

Schulstellenprogramm der Grundschule Oberrasen 2016/2017

Grundschule Oberrasen
St. Andreas Weg 5
39030 Rasen - Antholz
Tel + Fax: 0474 49 80 60
Homepage: www.schule-suedtirol.it/ssp-olang
E-Mail: gsoberassen@gmail.com
Gs.Oberrasen@schule.suedtirol.it



Inhaltsverzeichnis

<u>1. Unsere Schule stellt sich vor</u>	3
<u>2. Unsere Schulorganisation</u>	3
<u>2.1. Lehrpersonen</u>	3
<u>2.2. Individuelle Sprechstunden der einzelnen Lehrpersonen</u>	3
<u>2.3. Geplante Elternsprechtage</u>	4
<u>2.4. Elternvertreter der Grundschule Oberrasen</u>	5
<u>2.5. Geplante Klassenratssitzungen mit Elternvertretern</u>	5
<u>2.6. Unterrichtszeit</u>	5
<u>2.7. Schulkalender 2016-2017</u>	6
<u>2.8. Zuweisung von Aufgabenbereichen</u>	6
<u>2.9. Schulordnung</u>	7
<u>3. Entwicklungs- und Arbeitsschwerpunkte</u>	9
<u>3.1. Der Kernbereich</u>	9
<u>3.2. Die Pflichtquote mit Wahlmöglichkeit</u>	9
<u>3.3. Der Wahlbereich</u>	10
<u>3.4. Langjährige Schwerpunkte</u>	11
<u>3.5. Neuer Jahresschwerpunkt auf Sprengel Ebene 2014/2015</u>	11
<u>3.6. Evaluation</u>	12
<u>3.7. Teamarbeit</u>	12
<u>3.8. Zusammenarbeit mit den Eltern</u>	12
<u>3.9. Öffnung der Schule nach außen</u>	13
<u>3.10. Lernberatung</u>	13
<u>3.11. Dokumentation der Lernentwicklung</u>	14
<u>4. Aktionsplan unserer Schule</u>	15
5. Anhang Wahlfächer	14
6. Regeln zur Aufbewahrung der digitalen Medien	17
7. Mensaordnung	18

Hinweis: Das vorliegende Dokument ist eine Ergänzung des Sprengelprogramms des SSP Olang und dient zur Profilbildung unserer Schule.

1. Unsere Schule stellt sich vor

Unsere Schule ist eine der sieben Grundschulen, die zum Schulsprengel Olang gehören. Der Sitz der Direktion befindet sich in der **Mittelschule „David Kofler“** in Olang, Kanonikus - Gamperweg Nr. 5, Tel. 0474/496168. Unsere Direktorin ist Frau **Dr. Waltraud Mair**.

Unsere Schule ist eine dreiklassige Dorfschule, die heuer von 40 Schülern besucht wird.

Das Schulgebäude ist groß und geräumig. Die Klassen sind hell und freundlich und gut mit Lehrmitteln ausgestattet. Den Kindern steht ein Turnraum zur Verfügung.

2. Unsere Schulorganisation

2.1. Lehrpersonen

Name der Lehrperson	Klasse	Fächer
Sottsass Verena	1./2.	Deu, GGN,
	4.	Mat
Brunner Margit	1./2.	Mat, KuT, Mus
	4.	Mus
Steinkasserer Astrid	3./5.	Mat, BuS, KuT
	4.	BuS, KuT
Oberhöller Katharina	4./5.	Englisch
Renzler Gerlinde	3./5.	Deu, GGN, Mus
Mair Maria Magdalena	1./2.	BuS
	3.	FF
	4.	Deu, GGN
Bellucco Irene Maria	1.-5.	Italienisch
Pallhuber Eva	1.-5.	Religion

Schulleitung: Mair Maria Magdalena, Brunner Margit

2.2. Individuelle Sprechstunden der einzelnen Lehrpersonen

Name der Lehrperson	Persönliche Sprechstunde	Zeit
Sottsass Verena	Montag	10.55 – 11.50 Uhr
Brunner Margit	Mittwoch	09.40 – 10.35 Uhr
Steinkasserer Astrid	Donnerstag	08.45 – 09.40 Uhr
Oberhöller Katharina	Freitag	08.25 – 08.45 Uhr
Renzler Gerlinde	Donnerstag	08.45 – 09.40 Uhr
Mair Maria Magdalena	Mittwoch	9.10 – 9.40 Uhr
Bellucco Irene Maria	Donnerstag	09.40 – 10.35 Uhr
Pallhuber Eva	Donnerstag	08.45 - 09.40 Uhr

Für die individuelle Sprechstunde ist eine telefonische oder schriftliche Anmeldung erforderlich. Tel.: 0474 49 80 60

2.3. Geplante Elternsprechtage

- Mittwoch, 23. November 2016
- Dienstag, 14. Februar 2017 (nach den Schülerbögen)
- Montag, 20. März 2017

2.4. Elternvertreter der Grundschule Oberrasen

Die Elternvertreter sind Mitglieder des Klassenrates. Sie sind die Vertreter der Eltern der Klasse und bringen die Ergebnisse von Beratungen und Vorschläge in den Klassenrat, aber auch in den Elternrat.

1./2. Klasse	Stanzl Verena	Miterrutzner Rita
3./5. Klasse	Marrone Elvira	Bortolon Daniela
4. Klasse	Schneider Edith	Oberparleiter Edith

2.5. Geplante Elternversammlungen

Klassenratssitzungen mit Elternvertretern und interessierten Eltern:

- Mittwoch, 30. November 2016
- Mittwoch, 19. April 2017

2.6. Unterrichtszeit

Der Unterricht findet von **Montag** bis **Freitag** jeweils von **7.45 Uhr** bis **12.45 Uhr** statt. Die Kinder können ab 7.40 Uhr die Schule betreten.

Die Pause erfolgt von 10.35 Uhr bis 10.55 Uhr. Um ca. 8.40 Uhr findet in allen Klassen eine kurze Pause statt, in der die Kinder eine kleine Jause zu sich nehmen können. Bewegungspausen werden nach Bedarf täglich eingeplant.

Der Unterricht und die Aufsicht der Schüler enden um 12.45 Uhr.

An jedem Dienstag ist für die 2. bis 5. Klasse von 13.45 Uhr bis 15.45 Uhr Unterricht. Ab 10.11.2016 bis 06.04.2017 findet der Nachmittagsunterricht im PFQ auch jeden Donnerstag von 13.45 Uhr bis 15.45 Uhr für 2. bis 5. Klasse statt. Der Nachmittagsunterricht für die 1. Klasse beginnt am 08.11.2016 jeden Dienstag bis zum 21.03.2017.

Ein **Mensadienst** wird, jeweils dienstags und donnerstags bei der Pflichtquote, angeboten. Die Anmeldung erfolgte bereits im Frühjahr. Das Mittagsessen wird in der Kindergartenküche zubereitet und in der Kellerklasse serviert. Die teilnehmenden Schüler werden in dieser Zeit von einer Lehrperson beaufsichtigt.

Die Termine für die Wahlangebote werden rechtzeitig mitgeteilt. Wer sich für ein Angebot gemeldet hat, ist verpflichtet daran teilzunehmen.

2.7. Schulkalender 2016-2017

SCHULKALENDER SCHULJAHR 2016/2017

Unterrichtsbeginn: 5. Sept. 2016

Unterrichtsende: 16. Juni 2017

Sep. 16	Okt. 16	Nov. 16	Dez. 16	Jan. 17	Feb. 17	Mär. 17	Apr. 17	Mai 17	Jun. 17	Jul. 17	Aug. 17
Do 1	Sa 1	Di 1	Do 1	So 1	Mi 1	Aschm. 1	Sa 1	Mo 1	Do 1	Sa 1	Di 1
Fr 2	So 2	Mi 2	Fr 2	Mo 2	Do 2	Do 2	So 2	Di 2	Fr 2	So 2	Mi 2
Sa 3	Mo 3	Do 3	Sa 3	Di 3	Fr 3	Fr 3	Mo 3	Mi 3	Sa 3	Mo 3	Do 3
So 4	Di 4	Fr 4	So 4	Mi 4	Sa 4	Sa 4	Di 4	Do 4	Pfing. 4	Di 4	Fr 4
Mo 5	Mi 5	Sa 5	Mo 5	Do 5	So 5	So 5	Mi 5	Fr 5	Mo 5	Mi 5	Sa 5
Di 6	Do 6	So 6	Di 6	Fr 6	Mo 6	Mo 6	Do 6	Sa 6	Di 6	Do 6	So 6
Mi 7	Fr 7	Mo 7	Mi 7	Sa 7	Di 7	Di 7	Fr 7	So 7	Mi 7	Fr 7	Mo 7
Do 8	Sa 8	Di 8	Do 8	So 8	Mi 8	Mi 8	Sa 8	Mo 8	Do 8	Sa 8	Di 8
Fr 9	So 9	Mi 9	Fr 9	Mo 9	Do 9	Do 9	Palmdo 9	Di 9	Fr 9	So 9	Mi 9
Sa 10	Mo 10	Do 10	Sa 10	Di 10	Fr 10	Fr 10	Mo 10	Mi 10	Sa 10	Mo 10	Do 10
So 11	Di 11	Fr 11	So 11	Mi 11	Sa 11	Sa 11	Di 11	Do 11	So 11	Di 11	Fr 11
Mo 12	Mi 12	Sa 12	Mo 12	Do 12	So 12	So 12	Mi 12	Fr 12	Mo 12	Mi 12	Sa 12
Di 13	Do 13	So 13	Di 13	Fr 13	Mo 13	Mo 13	Do 13	Sa 13	Di 13	Do 13	So 13
Mi 14	Fr 14	Mo 14	Mi 14	Sa 14	Di 14	Di 14	Fr 14	So 14	Mi 14	Fr 14	Mo 14
Do 15	Sa 15	Di 15	Do 15	So 15	Mi 15	Mi 15	Sa 15	Mo 15	Do 15	Sa 15	Di 15
Fr 16	So 16	Mi 16	Fr 16	Mo 16	Do 16	Do 16	Ostern 16	Di 16	Fr 16	So 16	Mi 16
Sa 17	Mo 17	Do 17	Sa 17	Di 17	Fr 17	Fr 17	Mo 17	Mi 17	Sa 17	Mo 17	Do 17
So 18	Di 18	Fr 18	So 18	Mi 18	Sa 18	Sa 18	Di 18	Do 18	So 18	Di 18	Fr 18
Mo 19	Mi 19	Sa 19	Mo 19	Do 19	So 19	So 19	Mi 19	Fr 19	Mo 19	Mi 19	Sa 19
Di 20	Do 20	So 20	Di 20	Fr 20	Mo 20	Mo 20	Do 20	Sa 20	Di 20	Do 20	So 20
Mi 21	Fr 21	Mo 21	Mi 21	Sa 21	Di 21	Di 21	Fr 21	So 21	Mi 21	Fr 21	Mo 21
Do 22	Sa 22	Di 22	Do 22	So 22	Mi 22	Mi 22	Sa 22	Mo 22	Do 22	Sa 22	Di 22
Fr 23	So 23	Mi 23	Fr 23	Mo 23	Unsih. 23	Do 23	So 23	Di 23	Fr 23	So 23	Mi 23
Sa 24	Mo 24	Do 24	Sa 24	Di 24	Fr 24	Fr 24	Mo 24	Mi 24	Sa 24	Mo 24	Do 24
So 25	Di 25	Fr 25	So 25	Mi 25	Sa 25	Sa 25	Di 25	Do 25	So 25	Di 25	Fr 25
Mo 26	Mi 26	Sa 26	Mo 26	Do 26	So 26	So 26	Mi 26	Fr 26	Mo 26	Mi 26	Sa 26
Di 27	Do 27	So 27	Di 27	Fr 27	Mo 27	Mo 27	Do 27	Sa 27	Di 27	Do 27	So 27
Mi 28	Fr 28	Mo 28	Mi 28	Sa 28	Fasch. 28	Di 28	Fr 28	So 28	Mi 28	Fr 28	Mo 28
Do 29	Sa 29	Di 29	Do 29	So 29		Mi 29	Sa 29	Mo 29	Do 29	Sa 29	Di 29
Fr 30	So 30	Mi 30	Fr 30	Mo 30		Do 30	So 30	Di 30	Fr 30	So 30	Mi 30
	Mo 31		Sa 31	Di 31		Fr 31		Mi 31		Mo 31	Do 31

Wochentage	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	Insgesamt
Unterrichtstage	34	35	37	35	34	0	175

Dieser Schulkalender wurde gemäß Beschluss der Landesregierung vom 23. Jänner 2012, Nr. 75, vom Deutschen Schulamt erstellt (Tel. 0471 417532).

2.8. Zuweisung von Aufgabenbereichen

Schulleitung	Brunner Margit Mair Maria Magdalena
Bibliotheksrat	Renzler Gerlinde Bellucco Irene
Beauftragte für den Brandschutz	Astrid Steinkasserer
Beauftragte für die Erste Hilfe	Renzler Gerlinde Mair Maria Magdalena Steinkasserer Astrid Bellucco Irene Maria
AG Teamorientierte Unterrichtsentwicklung	Brunner Margit
AG neue Medien auf Sprengelzebene und Homepage	Renzler Gerlinde
Vorsitzende des Klassenrates der 1./2. Kl.	Margit Brunner

Vorsitzende des Klassenrates der 4. Klasse	Sottsass Verena
Vorsitzende des Klassenrates der 3./5. Klasse	Astrid Steinkasserer

2.9. Schulordnung

Auf dem Schulweg, im Schulgebäude und während der Pause

a) Auf dem Schulweg

Ich habe das Recht, sicher und angenehm in die Schule zu kommen, deshalb beachte ich folgendes:

- an der Bushaltestelle nehme ich Rücksicht auf die Anrainer
- beim Ein- und Aussteigen aus dem Schülerbus dränge ich nicht
- ich halte mich auf der Straße an die Verkehrsordnung und beachte im Bus die Sicherheitsbestimmungen
- ich gehe schonend mit dem Eigentum anderer um

b) Im Schulgebäude

komme ich pünktlich an.

Die Schule ist auch mein Lebens- und Wohnraum, ich habe das Recht auf eine gesunde und sichere Umgebung. Damit ich mich im Schulgebäude wohlfühle, halte ich mich an folgende Regeln:

- ich halte alle Räume – Klassen, Gänge und auch Toiletten – sauber
- ich halte Ordnung, damit ich meine Sachen wiederfinde
- ich schone die Einrichtung der Schule, die Schulbücher, die Lehrmittel
- ich verzichte auf das Kaugummikauen
- ich übernehme für die Ordnung in der Klasse auch die Verantwortung
- im Schulgelände gilt absolutes Handyverbot ebenso wie absolutes Rauchverbot
- ich bringe von zu Hause nur Gegenstände mit, die ich im Unterricht brauche (keine Wertsachen, Geld, MP3-Player, iPod, Gameboy...)
- alle Kopfbedeckungen (Kapuzen, Mützen...) lege ich in der Garderobe ab
- ich bewege mich im Gebäude, in den Gängen und auf den Stiegen ruhig, geordnet und vorsichtig

c) Während der Pause

soll ich mich erholen, deshalb

- verhalte ich mich so, dass ich andere nicht gefährde (z.B. keine Steine und Schneebälle werfen)
- ich achte auf sorgsamem Umgang mit Lebensmitteln, Pflanzen, Einrichtungen, Spiel- und Bewegungsgeräten
- Abfälle werfe ich in die Mülleimer
- nach dem Läuten gehe ich unverzüglich ruhig in die Klasse zurück
- bei schlechter Witterung halte ich mich im Gang vor meinem Klassenzimmer auf

d) Bei Ausflügen

- halte ich mich an die Anweisungen der Lehrpersonen
- an der Bushaltestelle nehme ich Rücksicht auf andere
- beim Ein- und Aussteigen aus dem Bus dränge ich nicht

In der Klasse – miteinander umgehen und erfolgreich lernen

a) Miteinander umgehen

- Ich respektiere meine Mitschüler/innen und Lehrer/innen mit ihren Meinungen, Stärken und Schwächen.
- Ich gehe höflich mit anderen um, grüße andere, grenze niemanden aus und respektiere das Eigentum anderer und das der Gemeinschaft.
- Ich verhalte mich fair, verantwortungsvoll und hilfsbereit und löse Konflikte friedlich im Gespräch.
- Verletzungen melde ich sofort einer Lehrperson.
- Ich halte mich an die verschiedenen Ordnungen in den Klassen- oder Fachräumen.
- Ich zünde weder Knall- noch Feuerwerkskörper.
- Bei Krankheit müssen die Eltern am Morgen in der Schule anrufen. Nach jeder Abwesenheit vom Unterricht lege ich eine schriftliche Begründung eines Elternteiles vor. Diese gilt auch für den Nachmittagsunterricht (PFQ, WB). Ärztliche Atteste, die ausgestellt wurden infolge eines Unfalles im Rahmen des Unterrichts, gebe ich unmittelbar nach dem Unfall der Klassenlehrerin/dem Klassenlehrer. Sobald der Ablauf der Heilungsdauer vom Arzt bestätigt wird, kann ich den Unterricht wieder besuchen. Abwesenheiten aus Urlaubsgründen werden nicht entschuldigt.
- Wenn ich den Unterricht begründet frühzeitig verlasse, werde ich von einer erwachsenen Vertrauensperson abgeholt.

b) Gemeinsam erfolgreich lernen

Ich trage neben Lehrpersonen und Eltern die Verantwortung dafür, dass ich lerne und mich weiterentwickeln kann, deshalb will ich

- anderen zuhören und Gesprächsregeln einhalten
- im Unterricht und bei allen sonstigen schulischen Veranstaltungen einsatzfreudig mitarbeiten
- bei Problemen nachfragen und anderen helfen
- niemanden beim Arbeiten stören
- Hausaufgaben regelmäßig erledigen
- sauber und geordnet arbeiten

Ich weiß, dass ich bei Verletzung der Schul- und Klassenordnung, aber auch bei Vernachlässigung meiner schulischen Pflichten mit Maßnahmen von Seiten der Lehrpersonen laut Disziplinarordnung (vgl. Schulprogramm des Schulsprengels) zu rechnen habe.

3. Entwicklungs- und Arbeitsschwerpunkte

3.1. Der Kernbereich

Wichtig ist uns, dass an unserer Schule ein angenehmes und entspanntes Lernklima herrscht. Die Grundlage dafür bilden gegenseitiger Respekt, das Einhalten von Regeln und das Miteinander auch bei Problemen und Schwierigkeiten. Die Lehrpersonen wenden im Unterricht verschiedene Methoden an, um den unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und Lerntypen der Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden. Durch projektorientiertes, autonomes Lernen sollen die Neugier, Motivation und Freude am Lernen geweckt werden und erhalten bleiben. Hausaufgaben dienen der Vertiefung der Inhalte und stärken die Eigenverantwortung der Schülerinnen und Schüler. Sie sollten daher eigenständig und pflichtbewusst erledigt werden. Dabei ist die Schule auf die Mithilfe und Unterstützung des Elternhauses angewiesen.

In Anlehnung an die Schülercharta hat das Lehrerkollegium folgende Vereinbarungen bezüglich Hausaufgaben und Tests getroffen. An den Tagen mit Nachmittagsunterricht, nämlich von Dienstag auf Mittwoch und von Donnerstag auf Freitag, und über die Ferien gibt es keine Hausaufgaben. Von Freitag auf Montag können Hausgaben gegeben werden, allerdings in geringem Ausmaß, so dass diese noch am Freitagnachmittag bewältigt werden können. Der Montag ist prüfungs- und testfrei (außer in Ausnahmefällen).

In der 4. und 5. Klasse wird ein Merkheft geführt. Folgende Hinweise müssen die Schüler dabei beachten:

Wie führe ich das Merkheft?

- Ich notiere schriftliche und mündliche Hausaufgaben sauber und leserlich im Merkheft!
- Die Hausaufgaben trage ich an jenem Tag ein, an dem ich sie bringen muss!
- Ich schaue zuerst in das Merkheft, bevor ich mit der Erledigung der Hausaufgaben beginne!
- Ich hake in meinem Merkheft die fertigen Hausaufgaben deutlich ab!
- Die Schultasche packe ich spätestens am Abend! Dabei schaue ich auf den Stundenplan und kontrolliere, ob ich alle Hausaufgaben erledigt und die Hefte eingepackt habe.

3.2. Die Pflichtquote mit Wahlmöglichkeit

Die Pflichtquote mit Wahlmöglichkeit bietet uns die Möglichkeit unseren Jahresschwerpunkt „Bewusst (er) leben“ zu vertiefen und im Sinne der Nachhaltigkeit Angebote zu planen.

Ein Teil der Jahresstunden der Pflichtquote wird vom 10.11.2016 bis 06.04.2017 am Donnerstagnachmittag von 13.45 Uhr bis 15.45 Uhr angeboten:

Klasse	Angebot	Zeitraum
2./3.	Basteleien für die Weihnachtsfeiern	10.11.2016 – 22.12.2016 6 Donnerstage

4./5.	Vorbereitung der Weihnachtsfeier für die Senioren und Eltern	10.11.2016– 22.12.2016 6 Donnerstage
2./3.	Fit im Lesen	12.01.2017 – 16.02.2017 6 Donnerstage
2./3.	Ballspiele	12.01.2017 – 16.02.2017 6 Donnerstage
4./5.	Power Point	12.01.2017 – 16.02.2017 6 Donnerstage
4./5.	Mathematik Geometrie	12.01.2017 – 16.02.2017 6 Donnerstage
2./3.	Knobelaufgaben mit Computer	09.03.2017– 06.04.2017 5 Donnerstage
4./5.	Vorbereitung Erstkommunion	09.03.2017 – 06.04.2017 6 Donnerstage
4./5.	Pflanzen und Bäume in der Bibel	09.03.2017 – 06.04.2017 6 Donnerstage

In der Pflichtquote mit Wahlmöglichkeit werden die Klassenverbände aufgelöst und die Kinder können in Kleingruppen vermehrt individuelle Fortschritte machen. Die Schwerpunkte der Pflichtquote mit Wahlmöglichkeit bilden die Förderung der Selbstständigkeit, die Begabtenförderung und die Erweiterung des curricularen Unterrichts. Die Schülerinnen und Schüler wählen aus verschiedenen Aufträgen aus, arbeiten alleine, mit einem Partner oder in der Gruppe.

Die Eltern werden frühzeitig über den genauen Ablauf der Pflichtquote informiert.

3.3. Der Wahlbereich

Das Wahlangebot orientiert sich an den Wünschen und Interessen der Schülerinnen und Schüler und an den Rückmeldungen der Eltern (siehe Evaluation) und dient der Erweiterung des Bildungsangebotes. Es werden vor allem Aktionen zum Jahresthema „Bewusst (er) leben“ angeboten. Die Schule erstellt ein überschaubares Programm, gibt die Zeiträume vor, legt die entsprechenden Stundenpläne fest und bringt das Wahlangebot den Schülerinnen und Schülern deren Eltern zur Kenntnis. Die Schülereltern teilen der Schule mit, an welchem Angebot ihre Kinder teilnehmen. An unserer Schule werden die Aktionen im Block angeboten und erstrecken sich über mindestens 4 Einheiten (siehe Anhang - Anmeldebogen Schüler). Wenn sich zu viele

Kinder für ein Angebot melden, entscheidet das Los über die Teilnahme oder die Gruppe wird mit dem Einverständnis der Eltern aufgeteilt.

3.4. Langjährige Schwerpunkte

An unserer Schule wird ein Augenmerk auf die **Werteerziehung** gelegt. Rücksicht, Hilfsbereitschaft und gegenseitiger Respekt sind Voraussetzungen für ein gutes Miteinander.

Die **Individualisierung und Personalisierung** sind uns sehr wichtig. Dabei ist die Förderung der **Selbstständigkeit** ein zentrales Ziel des täglichen Unterrichts. In der Pflichtquote mit Wahlmöglichkeit, in den Wahlfächern, bei Arbeiten an Stationen und in Werkstätten regen wir die Schülerinnen und Schüler zu selbstständigem und selbsttätigem Arbeiten an. An unserer Schule wird mit dem **Forscherlabor** gearbeitet. Es ermöglicht den Schülern ihre Umwelt aktiv-entdeckend zu erfahren und viele einfache Experimente in professioneller Art und Weise durchzuführen.

3.5. Jahresschwerpunkt auf Sprengalebene „Bewusst (er) leben“

Alle drei Jahre bestimmen wir an unserer Schule ein Jahresthema, das sich wie ein roter Faden durch unsere Arbeit durchzieht. Dadurch wollen wir gewährleisten, dass ein Thema vertieft und nachhaltig bearbeitet wird. Der Leitgedanke, welcher uns auf Sprengalebene und an unserer Schule durch das Schuljahr begleitet, ist „Bewusst (er) leben“.

Folgende Aktionen sind geplant:

- Pflichtquote mit Wahlmöglichkeit
 - Basteleien für die Weihnachtsfeier
 - Vorbereitung für die Weihnachtsfeier für die Senioren und Eltern
 - Fit im Lesen
 - Ballspiele
 - Powerpoint
 - Mathematik Geometrie
 - Knobelaufgaben mit Computer
 - Musikalische Vorbereitung für die Erstkommunion
 - Pflanzen und Bäume in der Bibel
- Wahlfächer
 - Klettern und Bouldern
 - Let´s dance

Weitere Aktionen im Laufe des Schuljahres unterstützen den Jahresschwerpunkt:

- Busschule für die 5. Klasse
- Verkehrserziehung mit den Carabinieri
- Herbstausflug

- Kasperltheater gemeinsam mit dem Kindergarten für 1. und 2. Klasse
- Martinsfest gemeinsam mit dem Kindergarten
- Milchaktion in der 3. Klasse
- Apfelaktion in der 4. Klasse
- Gestaltung der Seniorenfeier
- Faschingsfeier am Unsinnigen Donnerstag
- Zusammenarbeit mit dem Kindergarten und der Mittelschule
- Bibliotheksbesuche/Zusammenarbeit mit der Bibliothek Rasen und Olang
- Besuch von Institutionen in der Gemeinde
- Papiertiger 3./4./5.Klasse
- Klimareise 3./4./5.Klasse
- Projekt „Klang“
- Gesundheitsprojekt in der 4. Klasse
- Projektwoche „Circomix“
- Baumfest
- Maiausflug
- Weitere Aktionen können im Laufe des Schuljahres ergänzt werden.

3.6. Evaluation

Die Evaluation dient der Verbesserung der Unterrichtsqualität und ist für uns die Möglichkeit, unsere Schwerpunkte im Unterricht zu überdenken und über erreichte oder nicht erreichte Ziele zu sprechen. Jährlich wird an unserer Schule ein bestimmter Bereich der Evaluation unterzogen. Nach 2009 werden wir im Schuljahr 2016/2017 wieder extern evaluiert. Es werden wieder Fragebögen erstellt und Interviews und Schulbesuche durchgeführt, die Termine werden noch mitgeteilt. Für die interne Evaluation wird im Bereich Inklusion zum Thema „Wertschätzung“ weitergearbeitet.

3.7. Teamarbeit

Um unser Bildungsangebot bestmöglich koordinieren zu können, arbeiten die Lehrpersonen an unserer Schule eng zusammen. Die vier Teamstunden werden dazu genutzt die Lerngruppen zu fördern und zu unterstützen. So sind eine stärkere Individualisierung, eine gezieltere Förderung und ein Eingehen auf die Begabungen und Probleme der einzelnen Schüler besser gewährleistet.

3.8. Zusammenarbeit mit den Eltern

Bei der Umsetzung unserer Erziehungs- und Bildungsarbeit sind wir auf die Mitarbeit der Eltern angewiesen und bemühen uns um eine gute Zusammenarbeit. Wir sind jederzeit offen für Anregungen und Gespräche und bemühen uns Probleme gemeinsam zu lösen.

Die Eltern sind die primären Erzieher der Schülerinnen und Schüler. Die Schule unterstützt und ergänzt die Erziehungsarbeit der Eltern, kann diese jedoch nicht ersetzen.

Die Elternarbeit wird folgendermaßen organisiert:

- ❖ Persönliche Sprechstunden (wöchentlich)
- ❖ Vier Elternsprechtage
- ❖ Elternabend
- ❖ Lernberatung
- ❖ Elternfortbildungen
- ❖ Einbezug der Eltern bei Projekten und schulbegleitenden Veranstaltungen
- ❖ Elternversammlungen
- ❖ Schriftliche Mitteilungen (Mitteilungsheft – Unterlagen)

3.9. Öffnung der Schule nach außen

Die Schule arbeitet mit verschiedenen Institutionen und Vereinen zusammen: Kindergarten, Mittelschule, Forststation, Gemeinde, Fraktion, Bibliothek, Familienverband, Senioren, Kirche, Feuerwehr, Carabinieri u.a.

Durch Lehrausgänge und -ausflüge gestalten wir unseren Unterricht lebensnah und anschaulich.

- Zusammenarbeit mit dem Kindergarten: gegenseitige spontane Besuche und Aktionen (Martinsfest, Theater, Turnen, Rodeln, Vorlesen, Singen, Tanzen, ...); Hospitationen und Besprechungen zum Übertritt; gemeinsame Planung einmal oder zweimal im Jahr mit dem Kindergarten;
- Zusammenarbeit mit der Mittelschule: Die Kinder der 5. Klasse besuchen die Mittelschule im Frühjahr; Übertrittsgespräch.
- Bibliothek: Wir beteiligen uns an verschiedenen Aktionen und Lesungen der Bibliothek
- Lehrausgänge in die Post und ins Gemeindehaus mit Führung
- Lehrausgänge ins Dorf, Besichtigung des Kirchturms mit dem Kirchenmesner Hans Beikircher
- Verkehrserziehung: Rundgang durchs Dorf mit den Carabinieri, richtiges Verhalten als Fußgänger und Radfahrer
- Gestaltung der Seniorenfeier

3.10. Lernberatung

Bei der Lernberatung führen wir ein gemeinsames Gespräch mit den Schülern zur Reflexion des Verhaltens und der Lernentwicklung des Schülers. Es werden Vereinbarungen zur persönlichen Weiterentwicklung getroffen und vom Lernberater dokumentiert. Die Lernberatungsgespräche finden mindestens einmal pro Semester statt, bei Bedarf auch öfters.

Die Lernberatung findet in den persönlichen Sprechstunden, in Teamstunden oder in offenen Unterrichtsphasen statt. Das Datum und eventuelle Vereinbarungen der Gespräche werden im persönlichen Lehrerregister mit einem Kurzprotokoll festgehalten. Die Schüler werden den Lehrpersonen zugeteilt. Die Eltern werden über die Zuteilung der Lernberater und die Termine der Lernberatung informiert. Sie werden eingeladen und können am Lernberatungsgespräch teilnehmen. Am Ende des Schuljahres erhalten die Schüler die Lernberatungsprotokolle.

3.11. Dokumentation der Lernentwicklung

Zu Beginn des Schuljahres werden mit den Schülerinnen und Schülern die Jahresziele in den Fächern Deutsch, Mathematik, Geschichte, Geografie, Naturkunde, Italienisch, Englisch und Religion besprochen und den Schülern ausgehändigt. In regelmäßigen Abständen werden die Lernfortschritte überprüft.

Die Überprüfung wird mit kommentierten Schülerarbeiten dokumentiert. Die Unterlagen sind in den persönlichen Heften und Mappen der Schülerinnen und Schüler für alle Schulpartner zugänglich.

Im Oktober wird die Ausgangslage aller Schülerinnen und Schüler im Klassenrat erstellt und im Planungsordner abgelegt.

Im fächerübergreifenden Bereich KIT führen die Schülerinnen und Schüler der 4. – 5. Klasse gemeinsam mit der Lehrperson einmal pro Halbjahr eine Selbsteinschätzung durch. Die Lernpläne aller Schüler werden von den Lehrpersonen verwaltet und im Planungsordner abgelegt.

Bei schriftlichen Lernzielkontrollen werden in einigen Fächern die Lernziele aufgelistet. Die Kinder haben die Möglichkeit sich selber einzuschätzen und erhalten nach der Korrektur eine Rückmeldung von Seiten der Lehrperson. Diese Arbeiten werden in den Heften und Mappen der Kinder abgelegt.

4. Aktionsplan unserer Schule

Zeitraum	Tätigkeit (Ziel, Inhalt, ...)	Klassen
09.09.2016	Herbstausflug	alle
20.09.2016	Aktionstag mit den Carabinieri	alle
11. 11.2016	Martinsfest mit dem Kindergarten	alle
Nov./Dez. 2016	Apfelaktion	4. Klasse
Jänner/Febr. 2017	Milchaktion	3. Klasse
22.12.2016	Musikalische Umrahmung der Seniorenfeier	alle
23.12.2016	Weihnachtsfeier mit Eltern	alle
23.02.2017	Faschingsfeier am Unsinnigen Donnerstag	alle
April 2017	Musikalische Gestaltung der Erstkommunion	alle
Frühjahr 2017	Besuch der Gemeinde und des Postamtes in Niederrasen	3./4./5. Klasse
Herbst/Frühjahr	Natur- und heimatkundliche Wanderungen in der näheren Umgebung	alle
22.-26.05.2017	Projektwoche „Circomix“	alle
Mai 2017	Maiausflug	alle
Mai 2017	Baumfest	alle
Mai/Juni 2017	Besuch des Kindergartens	
Mai/Juni 2017	Besuch der Mittelschule	5. Klasse
April/Mai 2017	Dorfsäuberung	alle
Februar/März 2017	Projekt „Klang“	alle
	Papiertiger	3./4./5.
	KlimaReise	3./4./5.
	„Ich bin gesund. Ich bleib gesund“ Gesundheitsprojekt mit dem Sanitätssprengel	4.
27.03.2017	Autorenlesung in der Bibliothek Niederrasen	3./4./5.
Frühjahr 2017	Hallo Auto	4.
ganzjährig	Ruanda - Eine Spur der Freude (Hilfsaktion)	alle
	Kasperlmobil	1./2. Klasse, KG
	Teilnahme an verschiedenen Wettbewerben und Angeboten	
Anmerkung: Weitere Angebote können im Laufe des Schuljahres wahrgenommen werden. Achtung!!! Einige Termine können sich noch verschieben.		

WAHLFÄCHER

2016/2017

Name: _____


Klasse: _____

Hallo Kinder!

Heuer könnt ihr wieder aus verschiedenen Wahlfächern wählen. Bitte kreuzt die Wahlfächer an, bei denen ihr gerne mitmachen würdet. Eure Eltern und eure Lehrpersonen helfen euch gerne bei der Auswahl. Die Anmeldung gebt ihr eurer Klassenlehrerin bis zum **Donnerstag, 8. September 2016** ab. Auch wenn du an keinem Angebot teilnimmst, bringe den Folder bitte trotzdem in die Schule zurück. Sobald wir alle Kinder zugeteilt haben, erhaltet ihr wieder diesen Zettel und seht, ob die Teilnahme bestätigt wurde. Ihr müsst dann regelmäßig am Wahlfach teilnehmen. Bei eventuellen Terminänderungen erhaltet ihr eine rechtzeitige Mitteilung!

Viel Spaß beim Auswählen

wünschen euch eure Lehrpersonen

Hier ankreuzen			Teilnahme bestätigt:
<input type="radio"/>	Aktiv durchs Pustertal		 
Für die:	alle Klassen	Termine: Do 08.09.2016 Do 15.09.2016 Do 22.09.2016 Do 29.09.2016	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">• Stadtmuseum Bruneck: Kaltadelradierung, Materials pesen: 3,50 €• Stadtbibliothek Bruneck LibriKa mit Führung• Dolomythos Innichen, Eintritt ca. 3,50 €, Stiftskirche Innichen Lechnerhof Prags, Wanderung nach Welsberg		
Lehrpersonen:	Gerlinde Renzler, Astrid Steinkasserer		

Da sich zu diesem Angebot zu wenig Schüler/innen gemeldet haben, konnte es nicht statt finden.

Hier ankreuzen		Teilnahme bestätigt:
<input type="radio"/>	Klettern / Bouldern	😊 😐
Für die:	alle Klassen (max. 18 Kinder)	Termine: Do 06.10.2016 13.50 – 17.00 Uhr Do 13.10.2016 13.50 – 17.00 Uhr Do 20.10.2016 13.50 – 17.00 Uhr Do 27.10.2016 13.50 – 17.00 Uhr
Inhalte:	Wir fahren in die neue Kletterhalle nach Bruneck: jeweils eine Stunde Klettern und eine Stunde Bouldern	
Lehrperson:	Maria Magdalena Mair, Verena Sotzsass	

Hier ankreuzen		Teilnahme bestätigt:
<input type="radio"/>	Lef`s dance	😊 😐
Für die:	alle Klassen	Termine: 20.04.2017 13.45 – 15.15 Uhr 27.04.2017 13.45 – 15.15 Uhr 04.05.2017 13.45 – 15.15 Uhr 11.05.2017 13.45 – 15.15 Uhr
Inhalte:	Eine Tanzchoreographie wird gemeinsam einstudiert.	
Lehrperson:	Margit Brunner	



Regeln zur Aufbewahrung der Notebooks, des digitalen Fotoapparates, des Beamers und von technischen Kleingeräten

Die Grundschule Oberrasen verfügt über 7 Notebooks, 8 Stand-PCs, 1 Fotokamera, 1 Scanner und 2 Beamer.

Alle technischen Geräte befinden sich im Computerraum. 1 Stand-Pc steht im Lehrerzimmer. Alle Geräte hängen im Netz.

Regeln zur Benutzung und Aufbewahrung

Jede Lehrperson, die den Computerraum benutzen möchte, muss sich in eine Liste eintragen und ist in dieser Stunde für die ordnungsgemäße Benutzung des Computerraumes verantwortlich. Jede Klasse muss mit ihrem Benutzernamen und ihrem Passwort einsteigen.

Die Schüler der Nachbarklassen (Schuljahr 2016/2017 – 3./5. Klasse) übernehmen das Ausschalten aller Computer am Unterrichtsende.

Das Schultor wird stets abgesperrt, damit keine Geräte gestohlen werden. Jede Lehrperson verfügt über einen Schlüssel und achtet darauf, dass die Haustür stets abgesperrt ist. Weiters wird der Computerraum außerhalb der Schulzeit abgesperrt.

Die digitalen Kleingeräte werden im Computerraum aufbewahrt und können dort geholt werden. Jede Lehrperson legt die Geräte nach Gebrauch wieder dorthin zurück. Selbstverständlich wird darauf geachtet, dass das gesamte Zubehör dabei ist. Speicherkarten sollten geleert und Akkus geladen werden, damit die Nächsten einwandfrei mit diesen Geräten arbeiten können.

Wenn die Lehrpersonen ein Gerät benutzen, tragen sie sich in eine Liste mit Angabe des Gerätes, des Tages und der Uhrzeit ein. Mit einer Unterschrift bestätigt die Lehrperson die ordnungsgemäße Rückgabe des Geräts.

Oberrasen, am 03.09.2016

Unterschriften aller Lehrpersonen

Bellucco Irene	
Pallhuber Eva	
Mair Maria Magdalena	
Brunner Margit	
Sottsass Verena	
Steinkasserer Astrid	
Oberhöller Katharina	
Renzler Gerlinde	

Mensaordnung

Wir wollen darauf achten, dass sich die Schülerinnen und Schüler an die Tischkultur gewöhnen und ein entsprechendes Verhalten entwickeln.

- Die Kinder gehen sich um 12.45 Uhr die Hände waschen und bilden anschließend im Erdgeschoss eine Zweierreihe.
- Eine Lehrperson begleitet die Kinder in die Kellerklasse. Dort nehmen alle ruhig Platz.
- Wir sprechen zu Beginn und am Ende des Essens ein Gebet.
- Während des Essens verhalten sich die Kinder ruhig.
- Wir achten darauf öffentliches Gut nicht zu beschädigen. Kaputte Gegenstände müssen ersetzt werden.
- Bei Fehlverhalten werden die Kinder ermahnt. Die Eltern werden benachrichtigt. Sollte dies öfter vorkommen, kann das betroffene Kind auch einmal von der Mensa ausgeschlossen werden.

Die Eltern besprechen mit ihrem Kind die Regeln und unterstützen die Verhaltensentwicklung auch zu Hause.